

☛ **Telefonnummer der Unfallchirurgie**
05 055477-27650

HÜFT-/KNIETPROTHESE

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Die Operation wird für Sie gewisse Änderungen Ihrer bisherigen Gewohnheiten mit sich bringen. Wir haben für Sie einige wichtige Informationen **für die Zeit nach der Operation** zusammengestellt.

Das sollten Sie berücksichtigen:

- Der **Krankenhausaufenthalt** dauert ca. 7 bis 12 Tage.
- Nach der Operation empfehlen wir eine **Teilbelastung des operierten Beines für 6 Wochen** bis zur Schmerzgrenze.
- **Stützkrücken** für zu Hause erhalten Sie bei Ihrer Entlassung gegen eine Leihgebühr in der An- und Abmeldung.
- **Gut festsitzende, flache Schuhe mit rutschfester Sohle** (am besten mit Klettverschluss oder verstellbaren Riemen) sollten Sie ins Krankenhaus mitnehmen.
- Es wird Ihnen von der Ärztin/vom Arzt ein **Oberschenkel-Kompressionsstrumpf** verordnet, den Sie im Krankenhaus erhalten und dann für 6 Wochen tragen sollten.
- WC-Anlagen zu Hause sind häufig nach einer Hüftoperation zu niedrig. Es gibt **Toilettensitz-erhöhungen**, die auf Wunsch im Rahmen des stationären Aufenthaltes von der Ärztin/vom Arzt verordnet werden.
- Ein **Antrag für die nachfolgende Rehabilitation** (empfohlen 6 Wochen nach der Operation) wird im Rahmen des Aufenthalts gestellt. Je nach Krankenkasse und Rehabilitationseinrichtung können Sie schon im Vorfeld einen Termin vereinbaren.
- Wenn Sie eine Knie-totalendoprothese erhalten, ist nach dem Krankenhausaufenthalt eine **ambulante Physiotherapie** vorgesehen. Dies bedeutet für Sie einmal wöchentlich einen Transport zur Therapie – den Verordnungsschein erhalten Sie bei der Entlassung.
- **Richtiges Stiegen steigen** wird Ihnen während des Aufenthaltes von der Physiotherapie gezeigt. Teppiche sind eine Stolpergefahr – vielleicht sollten Sie diese vorübergehend entfernen.

HÜFT-/KNIIEPROTHESE

Weitere Schritte:

Denken Sie daran, dass Sie **nach der Entlassung** eventuell zu Hause noch Unterstützung brauchen könnten.

Eine Unterstützung durch **mobile Dienste** (Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Essen auf Rädern) kann im Rahmen des Aufenthaltes organisiert werden. Falls Angehörige einen **Pflegeurlaub** benötigen, bitte diesen bei der Hausärztin/beim Hausarzt **beantragen**.

Es gibt im Anschluss auch **die Möglichkeit einer Weiterbehandlung** in unserem Department für Akutgeriatrie und Remobilisation (abhängig von Kapazitäten). Der Antrag wird im Rahmen des stationären Aufenthaltes gestellt.